

Schön gesagt

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **64 (1938)**

Heft 7

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-473462>

Nutzungsbedingungen

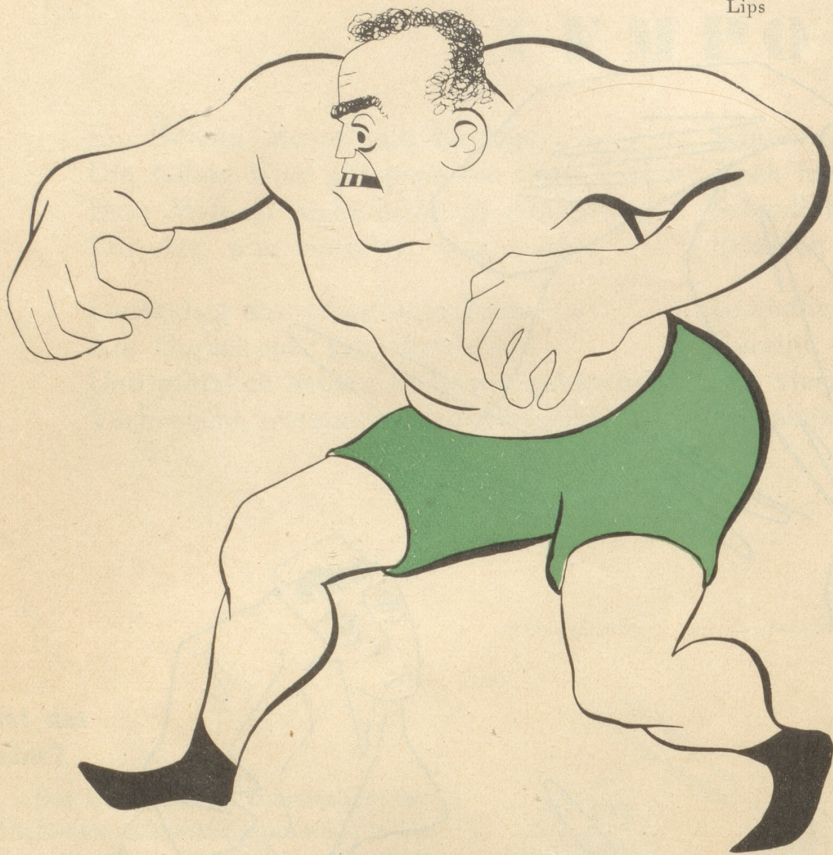
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



RUDI STECK
SCHWEIZ. RINGER-MEISTER

Mittel gegen Schwerhörigkeit

Frau Müller war mit ihrem hoffnungsvollen, achtjährigen Sprößling bei einer älteren, vornehmen Dame zum z'Vieri geladen. Die mit Stolz erfüllte Mutter wollte natürlich eine Probe ihrer erfolgreichen Erziehungsmethode geben und hatte deshalb dem Knirps vorher tüchtig eingepaukt, wie er sich beim Abschied zu bedanken habe.

Es ging alles hübsch nach Programm. Das Söhnchen wandte sich an die Gastgeberin und rezitierte: «Ich dank Euch für alls guets!»

Die alte Dame war jedoch leider

etwas «übelhörig» und bückte sich zum Knäblein, freundlich fragend: «Wie meinsch?»

Darauf wiederholte der Sproß seinen gelernten Satz mit Nachdruck: «Ich dank Euch für alls chaibs!»

Dies wurde dann merkwürdigerweise sofort verstanden. Rerebo

Schimpfe mit Andacht

Ganz weit weg von hier gibt es ein Land, das heißt Rumänien.

Auch dort gibt es Kinos.

Der Eintrittspreis dieser Kinos ist folgendermaßen zusammengesetzt:

| | |
|--|--------|
| Eintritt | 30 Lei |
| Billettsteuer | 3 " |
| Beitrag für eine nationale Filmkammer | 2 " |
| Beitrag zur Unterstützung rumänischer Schauspieler | 2 " |
| Beitrag zur Gründung einer starken Luftwaffe | 2 " |
| Kinosteuer | 1 " |

Total 40 Lei

Das ist kein Witz. Drum bleibe im Land und schimpfe mit Andacht! Eha

In München selbst erlebt

Ein junger Mann keucht unter der Last eines großen, schweren Handkoffers auf die Elektrische, setzt sich hinein und nimmt den Koffer auf den Schoß. Zwischen ihm und dem Schaffner entspinnt sich folgender Dialog:

«Für den Koffer müssen Sie auch einen Fahrschein lösen!»

«Wieso denn ... det is doch 'n Handkoffer.»

«Ja, aber er ist zu schwer.»

«Der schwer? Wenn ick ihm nicht festhalte, fliecht er an de Decke!»

-rie

Zweierlei Welten

Daß selbst Studierende von andern Gebieten keine Ahnung haben, beweist folgende Begebenheit.

Ein Ingenieur aus unserem Büro ist bei einer Zahnärztin in Behandlung. Bei der Frage, ob er Porzellan oder Silberfüllung wolle, erlaubt sich Nikolai einen Scherz: «Nei, nei, nu kei Silber-Füllig! Das spezifisch Gwicht isch-mer z'groß. Dänked Sie, ich bin Spezialist im Hochsprung, dänn würdi mich Beschleunigung vo däre Zahfüllig z'starch hindere!»

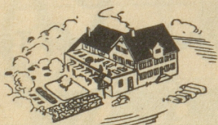
Zahnärztin: «Wie Sie wänd! Wüsed Sie, ich han halt das nid chöne wüsse, will ich nid turne!» Vino

Schön gesagt

Meine Schüler hatten den Auftrag, die Gangart der Menschen zu beschreiben. In einem Aufsatz tauchte folgende Blüte auf:

«Ich stehe an der Lœb-Ecke. Plötzlich wirft sich wie ein Blitz eine frisch gestrichene Dame in mein spannendes Aug!»

(Leider vergaß der gediegene Verfasser zu unterschreiben. — Beau.)



GASTHOF NEUHAUS RÜMLANG

Neuhaus Rümlang: schön im Freien.
Neuhaus Rümlang: nett zu zweien.
Neuhaus Rümlang: Saal und Sälchen.
Neuhaus Rümlang: Hochzeitsmählchen.
Neuhaus Rümlang: Kegelbahnen.
Neuhaus Rümlang: V'rein mit Fahnen.
Neuhaus Rümlang: ein Begriff,
Denn Küch' und Keller haben Schliff!

Telefon 938 104

W. Keller-Benkler

Schlichte Steinhäger

Trinket ihn mäßig
aber regelmäßig!



Generalvertreter für die Schweiz: F. Stegenthaler & Cie. AG.
Haldenstr. 67 Zürich Tel. 33 505